

Bulletin

Juli 1999

Unfälle und schwere Störungen beim Betrieb ziviler Luftfahrzeuge

(ausgenommen Luftsportgeräte)

Vorwort

Allgemeine Hinweise

Das Bulletin der Flugunfälle und schweren Störungen hat zum Ziel, den interessierten Personenkreis über Ereignisse zu informieren, die der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (BFU) gemäß § 5 LuftVO im Berichtszeitraum gemeldet worden sind.

Untersuchungen werden in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Untersuchung von Unfällen und Störungen beim Betrieb ziviler Luftfahrzeuge (Flugunfall-Untersuchungs-Gesetz - FIUUG) vom 26. August 1998 durchgeführt. Danach ist das alleinige Ziel der Untersuchung die Verhütung künftiger Unfälle und Störungen. Die Untersuchung dient nicht der Feststellung des Verschuldens, der Haftung oder von Ansprüchen.

Aufbau des Dokumentes

Das Bulletin ist in drei Abschnitte unterteilt.

Teil 1 enthält die summarischen Berichte aller der BFU im Berichtszeitraum angezeigten Unfälle und schweren Störungen. In Ausnahmefällen, in denen aus einer Untersuchung bedeutende Erkenntnisse für die Sicherheit in der Luftfahrt erwartet werden, können auch andere Störungen (§ 3 (4)b FIUUG) aufgeführt sein. Die Liste ist nach der Luftfahrzeugart und bei Flugzeugen zusätzlich nach der Gewichtsklasse gegliedert.

Im Teil 2 finden sich Berichte zu Flugunfällen und schweren Störungen, die den Erkenntnisstand der Untersuchung zur Zeit der Herausgabe des Bulletins wiedergeben.

Im Teil 3 sind die letzten zehn veröffentlichten Untersuchungsberichte aufgelistet. Die Untersuchungsberichte sind über den Verlag PRAMME-Media zu beziehen.

Begriffsbestimmungen

Unfall

Ein Ereignis beim Betrieb eines Luftfahrzeugs vom Beginn des Anbordgehens von Personen mit Flugabsicht bis zu dem Zeitpunkt, zu dem diese Personen das Luftfahrzeug wieder verlassen haben, wenn hierbei:

1. eine Person tödlich oder schwer verletzt worden ist
 - an Bord eines Luftfahrzeugs oder
 - durch unmittelbare Berührung mit dem Luftfahrzeug oder einem seiner Teile, auch wenn sich dieser Teil vom Luftfahrzeug gelöst hat, oder
 - durch unmittelbare Einwirkung des Turbinen- oder Propellerstrahls eines Luftfahrzeugs,

es sei denn, dass der Geschädigte sich diese Verletzungen selbst zugefügt hat oder diese ihm von einer anderen Person zugefügt worden sind oder eine andere von dem Unfall unabhängige Ursache haben, oder dass es sich um Verletzungen von unbefugt mitfliegenden Personen handelt, die sich außerhalb der den Fluggästen und Besatzungsmitgliedern normalerweise zugänglichen Räume verborgen hatten, oder

2. das Luftfahrzeug oder die Luftfahrzeugzelle einen Schaden erlitten hat und
 - dadurch der Festigkeitsverband der Luftfahrzeugzelle, die Flugleistungen oder die Flugeigenschaften beeinträchtigt sind und
 - die Behebung des Schadens in aller Regel eine große Reparatur oder einen Austausch des beschädigten Luftfahrzeugbauteils erfordern würde;

es sei denn, dass nach einem Triebwerkschaden oder Triebwerkausfall die Beschädigung des Luftfahrzeugs begrenzt ist auf das betroffene Triebwerk, seine Verkleidung oder sein Zubehör, oder dass der Schaden an einem Luftfahrzeug begrenzt ist auf Schäden an Propellern, Flügelspitzen, Funkantennen, Bereifung, Bremsen, Beplankung oder auf kleinere Einbeulungen oder Löcher in der Außenhaut, oder

3. das Luftfahrzeug vermisst wird oder nicht zugänglich ist.

Schwere Störung

Ein Ereignis beim Betrieb eines Luftfahrzeugs, dessen Umstände darauf hindeuten, dass sich beinahe ein Unfall ereignet hätte.

Tödliche Verletzung

Eine Verletzung, die eine Person bei einem Unfall erlitten hat und die unmittelbar bei dem Unfall oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall ihren Tod zur Folge hat.

Schwere Verletzung

Eine Verletzung, die eine Person bei einem Unfall erlitten hat und die

1. einen Krankenhausaufenthalt von mehr als 48 Stunden innerhalb von 7 Tagen nach der Verletzung erfordert oder

2. Knochenbrüche zur Folge hat (mit Ausnahme einfacher Brüche von Fingern, Zehen oder der Nase) oder
3. Risswunden mit schweren Blutungen oder Verletzungen von Nerven, Muskeln- oder Sehnensträngen zur Folge hat oder
4. Schäden an inneren Organen verursacht hat oder
5. Verbrennungen zweiten oder dritten Grades oder von mehr als fünf Prozent der Körperoberfläche zur Folge hat oder
6. Folge einer nachgewiesenen Aussetzung gegenüber infektiösen Stoffen oder schädlicher Strahlung ist.

Teil 1

Übersicht der Ereignisse im

Zeitraum: 01.07.1999 - 31.07.1999

Flugzeug über 20 000 kg

25.07.1999 1856 Uhr (MESZ) Ort: Frankfurt/Main (Darmstadt (HE)) LFZ.: Airbus Ind. A310 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Unfall eines ausländischen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen Linienverkehr - Personenbeförd. - internat. Auf dem Taxiway rollend berührte der Airbus A310 mit dem linken Tragflügel das Höhenleitwerk einer Boeing B737-500. Aktenzeichen: AX001-1/99	Weitere Information auf Seite 14
25.07.1999 1856 Uhr (MESZ) Ort: Frankfurt/Main (Darmstadt (HE)) LFZ.: Boeing B737-500 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Unfall eines ausländischen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen Linienverkehr - Personenbeförd. - internat. Auf dem Taxiway rollend berührte ein Airbus A310 mit dem linken Tragflügel das Höhenleitwerk der Boeing B737-500. Aktenzeichen: AX001-2/99	Weitere Information auf Seite 14

Flugzeug über 14 000 kg - 20 000 kg

06.07.1999 1656 Uhr (MESZ) Ort: Dortmund (Arnsberg (NRW)) LFZ.: Aerospatale ATR42-300 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Schwere Störung eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen Linienverkehr - Personenbeförderung - Inland Beim Ausrollen nach der Landung brach das Flugzeug nach links aus und geriet kurzzeitig mit dem linken Hauptfahrwerk neben die Landebahn. Aktenzeichen: 5X004-0/99	Weitere Information auf Seite 15
--	---	----------------------------------

Flugzeug über 2 000 kg - 5 700 kg

17.07.1999 1153 Uhr (MESZ) Ort: Uetersen (Schleswig-Holstein) LFZ.: PZL-Mielec AN2 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Rollen zum Start brach das Flugzeug aus und beschädigte einen Motorsegler schwer. Personenschaden entstand nicht. Aktenzeichen: 3X162-0/99	
--	--	--

Flugzeug bis 2 000 kg

03.07.1999 1719 Uhr (MESZ) Ort: Erfurt (Thüringen) LFZ.: Piper 34 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines ausländischen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Anrollen zum Start zu einem privaten Flug von Erfurt nach Lands- hut knickte das rechte Hauptfahrwerk ein, das Flugzeug brach nach rechts aus und blieb nach einer Drehung am Pistenrand liegen. Aktenzeichen: CX013-0/99	Weitere Information auf Seite 16
04.07.1999 1400 Uhr (MESZ) Ort: Niederöblarn (Österreich) LFZ.: MBB BO209 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug zerstört Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Auf einem Flug von Niederöblarn (Österreich) nach Augsburg geriet das Flugzeug in Anfangssteigflug in eine unkontrollierte Fluglage (Abkip- pen zur Seite). Aktenzeichen: 4X020-0/99	
07.07.1999 1446 Uhr (MESZ) Ort: Oehna (Brandenburg) LFZ.: Piper 34200T Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Nach einem Flug von Aschersleben nach Oehna sprang das Flugzeug mehr- mals bei der Landung. Nach dreimaligem Aufsetzen brach das Bugfahr- werk und der Propeller erhielt Bodenberührung. Aktenzeichen: 3X150-0/99	
09.07.1999 1638 Uhr (MESZ) Ort: Kamp-Lintfort (Düsseldorf (NRW)) LFZ.: C.A.S.A. 1.131E Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Im Landeanflug auf den Flugplatz Kamp-Lintfort kam es zu einer Trieb- werksstörung. Bei der Notlandung auf einem Acker wurden das Fahrwerk, die rechte und linke untere Tragfläche, die Luftschraube, der Ölkühler sowie Auspuffanlage und Verkleidung beschädigt. Aktenzeichen: 3X152-0/99	
10.07.1999 0916 Uhr (MESZ) Ort: Maribor (Slowenien) LFZ.: Mooney M20K Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug zerstört Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Auf einem Flug von Graz nach Maribor stürzte das Flugzeug aus bisher unbekanntem Gründen ab. Näheres ist zur Zeit noch nicht bekannt. Aktenzeichen: 4X023-0/99	

Flugzeug bis 2 000 kg (Fortsetzung)

11.07.1999 1945 Uhr (MESZ) Ort: Parchim (Mecklenburg-Vorpommern) LFZ.: Piper 28RT201 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Im Reiseflug kam es zu einer Triebwerkstörung (Öldruckverlust). Bei der Notlandung auf einem Feld kurz vor dem Flugplatz Parchim wurde das Flugzeug schwer beschädigt. Aktenzeichen: 3X156-0/99
11.07.1999 2205 Uhr (MESZ) Ort: Michelstadt/Odw. (Darmstadt (HE)) LFZ.: Beech B24R Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der Landung kam das Flugzeug seitlich von der Bahn ab. Beim Überrollen des Landebahnendes stieß es gegen einen Erdhügel und das Bugfahrwerk brach. Aktenzeichen: 3X159-0/99
13.07.1999 1945 Uhr (MESZ) Ort: Heide-Büsum (Schleswig-Holstein) LFZ.: Piper 18 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug zerstört Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Nach mehreren Start- und Landeübungen erreichte das Flugzeug beim Durchstarten nicht genügend Geschwindigkeit zum Abheben und kollidierte mit Büschen am Ende der Piste, wobei beide Tragflächen abgerissen wurden. Das Flugzeug überschlug sich und blieb auf dem Rücken liegen. Aktenzeichen: 3X160-0/99
15.07.1999 0840 Uhr (MESZ) Ort: Hannover (Hannover (NI)) LFZ.: Reims Avion F172N Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Rollen zur Startbahn bog der Flugzeugführer irrtümlich in einen Kraftfahrzeugfahrgeweg ein. Das Flugzeug berührte mit dem linken Tragflügel einen Baum. Aktenzeichen: 3X161-0/99
18.07.1999 1030 Uhr (MESZ) Ort: Aubenas (Frankreich) LFZ.: Piper 28181 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Kurz vor Erreichen des Zielflugplatzes traten ungewöhnliche Geräusche am Triebwerk auf. Der Flugzeugführer leitete eine Sicherheitslandung ein. Dabei kam es zum Bugfahrwerksbruch und Beschädigungen an beiden Flügelnasenkanten. Aktenzeichen: 4X024-0/99
18.07.1999 1630 Uhr (MESZ) Ort: Stockheim (Oberfranken (BY)) LFZ.: Socata TB10 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 3 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug zerstört Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Während eines Rundfluges mit 3 Fluggästen geriet das Flugzeug in eine unkontrollierte Fluglage und schlug an einem bewaldeten Hang auf. Es entstand ein Aufschlagbrand. Aktenzeichen: 3X164-0/99

Weitere Information auf Seite 17

Flugzeug bis 2 000 kg (Fortsetzung)

18.07.1999 1916 Uhr (MESZ) Ort: Meschede-Schüren (Arnsberg (NRW)) LFZ.: Reims Avion F150M Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Wegen zu geringer Steigleistung versuchte der Flugzeugführer auf einer Wiese notzulanden. An einer Böschung riss das Bugfahrwerk ab. Nach kurzem Abheben kam es 5-10 m weiter zum Überschlag des Flugzeuges. Aktenzeichen: 3X165-0/99
21.07.1999 1430 Uhr (MESZ) Ort: Porta Westfalica (Detmold (NRW)) LFZ.: Haeggund&Söner Bue181B-1 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug zerstört Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Kurz vor Erreichen des Zielflugplatzes nahm der Flugzeugführer wegen technischer Probleme eine Notlandung auf einem Stoppfeld vor, bei der sich das Flugzeug überschlug. Aktenzeichen: 3X168-0/99
22.07.1999 1845 Uhr (MESZ) Ort: Espelkamp (Detmold (NRW)) LFZ.: Reims Avion F172H Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug zerstört Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Im Reiseflug kam es zu einer Triebwerkstörung. Im Endanflug zur Notlandung berührte das Flugzeug Bäume und schlug in einem Maisfeld auf. Aktenzeichen: 3X173-0/99
23.07.1999 0950 Uhr (MESZ) Ort: Speyer (Rheinhesen-Pfalz (RHPF)) LFZ.: Reims Avion F150L Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug zerstört Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit tödlich Verletzten Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Flüge am Doppelsteuer Nach dem Durchstarten auf der Piste 35 kam es zu einer Triebwerkstörung. In der folgenden Umkehrkurve geriet das Flugzeug in eine unkontrollierte Fluglage und stürzte auf eine Straße. Aktenzeichen: 3X170-0/99
25.07.1999 1114 Uhr (MESZ) Ort: Damme (Weser-Ems (NI)) LFZ.: unbek. Bölkow 207 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Nachdem die Luftschraube von Hand durchgedreht wurde, sprang das Triebwerk an und das Flugzeug setzte sich in Bewegung. Bei dem Versuch des Flugzeugführers das Flugzeug am Tragflügel festzuhalten, drehte sich dieses in Richtung einer an der Tankstelle stehenden Cessna und rollte in sie hinein. Die Tankstelle sowie ein Kraftfahrzeug wurden ebenfalls beschädigt. Aktenzeichen: 3X171-0/99
27.07.1999 0954 Uhr (MESZ) Ort: Siegerland (Arnsberg (NRW)) LFZ.: Diamond Aircr. DA20-A1 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Alleinflüge - unter Aufsicht Bei der Landung sprang das Flugzeug mehrmals. Beim fünften Aufsetzen des Luftfahrzeuges kam es zum Bugradbruch. Aktenzeichen: 3X177-0/99

Weitere Information auf Seite 17

Flugzeug bis 2 000 kg (Fortsetzung)

28.07.1999 1445 Uhr (MESZ) Ort: Deißlingen (Freiburg (BW)) LFZ.: Pilatus P3-05 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug zerstört Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines ausländischen Lfz. im Inland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Das Flugzeug geriet während des Reisefluges in einen überzogenen Flugzustand und prallte hart auf den Boden auf. Aktenzeichen: CX014-0/99	Weitere Information auf Seite 18
28.07.1999 1624 Uhr (MESZ) Ort: Köln-Bonn (Köln (NRW)) LFZ.: Mooney M20M Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der Landung nach einem privaten Flug von Bonn-Hangelar nach Köln-Bonn wurde das Flugzeug mit nicht ausgefahrenem Fahrwerk gelandet. Der Rumpf und der Propeller des Luftfahrzeuges wurden beschädigt. Aktenzeichen: 3X182-0/99	
29.07.1999 1345 Uhr (MESZ) Ort: Uetersen (Schleswig-Holstein) LFZ.: Cessna 152 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug zerstört Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit tödlich Verletzten Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Flüge am Doppelsteuer Im Endteil geriet das Flugzeug in einen überzogenen Flugzustand und stürzte aus ca. 15 m Höhe nahezu senkrecht auf die Landebahn. Aktenzeichen: 3X185-0/99	Weitere Information auf Seite 18
30.07.1999 1320 Uhr (MESZ) Ort: Hamburg-Boberg (Hamburg, Hansestadt) LFZ.: Centre Est DR400/180R Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: verschiedene Betriebsarten - Segelflugschlepp Beim Rollen zum Start geriet das rechte Hauptfahrwerk in ein Kaninchenloch und brach ab. Aktenzeichen: 3X186-0/99	
31.07.1999 1445 Uhr (MESZ) Ort: Illertissen (Schwaben (BY)) LFZ.: Robin DR400RP Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug zerstört Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit tödlich Verletzten Betriebsart: verschiedene Betriebsarten - Segelflugschlepp Während des Schleppfluges kam es zu einem Seildurchhang. Beim anschließenden Straffen des Seiles geriet das Schleppflugzeug in einen überzogenen Flugzustand und kippte aus ca. 70 m Höhe über Grund zur Seite ab. Das Segelflugzeug konnte sicher landen. Aktenzeichen: 3X187-1/2/99	Weitere Information auf Seite 19
Hubschrauber		
06.07.1999 1700 Uhr (MESZ) Ort: Hillerse (Braunschweig (NI)) LFZ.: Ultrasport 496 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Hubschrauber schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: verschiedene Betriebsarten - Versuchs-, Forschungs-, Erprobungsflug Während eines Erprobungsfluges kam es zu einem Leistungsabfall des Triebwerkes. Bei der anschließenden Notlandung wurde der Ultraleicht-Hubschrauber hart aufgesetzt und dabei schwer beschädigt. Aktenzeichen: 3X157-0/99	

Segelflugzeug

03.07.1999 1435 Uhr (MESZ) Ort: Gallunalm (Österreich) LFZ.: R-Schneider LS8-A Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug zerstört Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Während des Thermiksegelfluges stieß das Segelflugzeug in ca. 2400 m Höhe MSL mit einem österreichischen Motorsegler zusammen. Aktenzeichen: 4X021-1/99
03.07.1999 1840 Uhr (MESZ) Ort: Heppenheim (Darmstadt (HE)) LFZ.: Akaflieg-DA D-41 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 2 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug zerstört Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Auf einem Einweisungsflug wurde eine Windenstartunterbrechung simuliert. In der Umkehrkurve für eine verkürzte Platzrunde geriet das Segelflugzeug in eine unkontrollierte Fluglage und prallte auf den Boden auf. Aktenzeichen: 3X140-0/99
03.07.1999 1550 Uhr (MESZ) Ort: Waigolshausen (Oberpfalz (BY)) LFZ.: Let L23 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Im Endanflug zu einer Außenlandung geriet das Segelflugzeug in eine unkontrollierte Fluglage (Abkippen zur Seite) und prallte hart auf den Boden auf. Aktenzeichen: 3X144-0/99
03.07.1999 1605 Uhr (MESZ) Ort: Breitenbach (Oberbayern (BY)) LFZ.: Schempp Mininimbus Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug zerstört Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Auf einem Thermiksegelflug geriet das Segelflugzeug in eine unkontrollierte Fluglage und stürzte in einen Hochwald. Aktenzeichen: 3X146-0/99
03.07.1999 1730 Uhr (MESZ) Ort: Waltersberg (Tübingen (BW)) LFZ.: Siebert KA6CR Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug zerstört Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer Außenlandung wegen eines Gewitters kam das Segelflugzeug zu weit und kollidierte mit Bäumen. Aktenzeichen: 3X147-0/99
03.07.1999 1600 Uhr (MESZ) Ort: Schweinfurt (Oberpfalz (BY)) LFZ.: Let L23 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer Außenlandung auf einer Wiese setzte das Segelflugzeug hart auf. Der Segelflugzeugführer zog sich eine Fraktur des Beines zu. Aktenzeichen: 3X151-0/99

Segelflugzeug (Fortsetzung)

04.07.1999 1409 Uhr (MESZ) Ort: Hildesheim (Hannover (NI)) LFZ.: R-Schneider LS7 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug zerstört Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug In ca. 50 m Höhe kippte das Segelflugzeug am Windenstartseil über den linken Tragflügel ab und stürzte nahezu senkrecht zu Boden. Aktenzeichen: 3X139-0/99
04.07.1999 1615 Uhr (MESZ) Ort: Halver (Arnsberg (NRW)) LFZ.: Schleicher ASK21 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 2 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Während des Windenstarts kam es in ca. 70 m Höhe wahrscheinlich infolge Seilrisses zu einer Startunterbrechung. Der Fluglehrer entschied sich zu einer Geradeauslandung unter Anwendung des Seitengleitfluges. Es kam zu einer harten Landung, bei der die beiden Insassen verletzt wurden. Aktenzeichen: 3X141-0/99
04.07.1999 1045 Uhr (MESZ) Ort: Großes Moor (Hannover (NI)) LFZ.: Schempp Ventus 2c Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug zerstört Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Während des Windenstarts kippte das Segelflugzeug in ca. 30 m Höhe ab und schlug nahezu in Rückenlage auf dem Boden auf. Aktenzeichen: 3X142-0/99
04.07.1999 1319 Uhr (MESZ) Ort: Ahlhorn (Weser-Ems (NI)) LFZ.: Grob G103 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Während des Windenstarts ließ die Leistung der Winde nach. In 5-10 m Höhe klinkte der Segelflugzeugführer aus. Bei der anschließenden Landung berührte der linke Tragflügel das Gras der Piste. Es kam zu einem Ringelpiez, bei dem der Rumpf beschädigt wurde. Aktenzeichen: 3X149-0/99
10.07.1999 1203 Uhr (MESZ) Ort: Pasewalk (Mecklenburg-Vorpommern) LFZ.: Zaklady SZD-9 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Landeanflug bekam das Segelflugzeug Berührung mit einem Getreidefeld. Das Leitwerk wurde abgerissen. Aktenzeichen: 3X153-0/99
10.07.1999 1225 Uhr (MESZ) Ort: Eggersdorf (Brandenburg) LFZ.: Glaser DG200 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug zerstört Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Windenstart zu einem Thermiksegelflug blieb der rechte Tragflügel nach Angaben der Segelflugzeugführerin in 40-60 cm hohem Gras hängen. Das Segelflugzeug überschlug sich und kam in Rückenlage zum Stillstand. Aktenzeichen: 3X154-0/99

Weitere Information auf Seite 19

Segelflugzeug (Fortsetzung)

10.07.1999 1720 Uhr (MESZ) Ort: Pirna (Sachsen) LFZ.: Zaklady SZD30 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug zerstört Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Alleinflüge - unter Aufsicht Auf einem Ausbildungsflug (Alleinflug unter Aufsicht) kam das Segelflugzeug bei der Landung zu kurz und kollidierte mit einer Gartenlaube. Aktenzeichen: 3X155-0/99
17.07.1999 1330 Uhr (MESZ) Ort: Eschenlohe (Oberbayern (BY)) LFZ.: Schleicher ASW19 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Während des Flugzeugschleppstartes überstieg das Segelflugzeug das Schleppflugzeug. Nach dem der Schleppflugzeugführer das Seil ausgeklinkt hatte, geriet das Segelflugzeug in einer Umkehrkurve in eine unkontrollierte Fluglage und stürzte aus ca. 100 m Höhe zu Boden. Aktenzeichen: 3X163-0/99
18.07.1999 1330 Uhr (MESZ) Ort: Gunzenberg (Österreich) LFZ.: Glasflügel Hornet C Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer Außenlandung auf einer Wiese kollidierte das Segelflugzeug mit einem Weidezaun. Es entstanden Beschädigungen am Rumpf. Aktenzeichen: 4X030-0/99
18.07.1999 1447 Uhr (MESZ) Ort: Große Höhe (Weser-Ems (NI)) LFZ.: Schleicher KA6CR Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Alleinflüge - unter Aufsicht Während des Thermiksegelfluges berührte die G 103 mit der linken Tragflügelmitte das linke Tragflügelende der Ka6CR und trennte ca. 60 cm davon ab. Beide Segelflugzeuge blieben steuerfähig und konnten sicher gelandet werden. Aktenzeichen: 3X167-1/99
18.07.1999 1147 Uhr (MESZ) Ort: Große Höhe (Weser-Ems (NI)) LFZ.: Grob G103 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Während des Thermiksegelfluges berührte die G 103 mit den linken Tragflügelmitte das linke Tragflügelende der Ka6CR und trennte ca. 60 cm davon ab. Beide Segelflugzeuge blieben steuerfähig und konnten sicher gelandet werden. Aktenzeichen: 3X167-2/99
19.07.1999 1306 Uhr (MESZ) Ort: Grambeker Heide (Schleswig-Holstein) LFZ.: Schleicher K8B Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Alleinflüge - unter Aufsicht Aus einer Höhe von 4-5 m sackte das Segelflugzeug durch und setzte hart auf den Boden auf. Aktenzeichen: 3X166-0/99

Segelflugzeug (Fortsetzung)

22.07.1999 1600 Uhr (MESZ) Ort: Hayingen (Tübingen (BW)) LFZ.: Schleicher ASW19B Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Start wurde bemerkt, dass das Höhenruder nicht angeschlossen war. In einer Höhe von 80-100 m klinkte der Segelflugzeugführer aus. Das Segelflugzeug geriet in eine unkontrollierte Fluglage und wurde beim Aufprall auf den Boden schwer beschädigt. Aktenzeichen: 3X199-0/99
24.07.1999 1610 Uhr (MESZ) Ort: Ballenstedt (Sachsen-Anhalt) LFZ.: Zasklady SZD-9 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug zerstört Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Alleinflüge - unter Aufsicht Nach einer Platzrunde geriet das Segelflugzeug in eine unkontrollierte Fluglage (Trudeln), die nicht mehr beendet werden konnte und stürzte aus ca. 200 m Höhe in ein Getreidefeld. Aktenzeichen: 3X172-0/99
25.07.1999 1630 Uhr (MESZ) Ort: Manching (Oberbayern (BY)) LFZ.: Glasflügel Mosquito Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der Landung berührte das Segelflugzeug mit dem Tragflügel hohes Gras. Beim anschließenden Ringelpiez brach die Rumpfröhre. Aktenzeichen: 3X174-0/99
25.07.1999 1500 Uhr (MESZ) Ort: Gelnhausen (Darmstadt (HE)) LFZ.: Scheibe LSPA55 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer Außenlandung in einem Getreidefeld riss das Höhenleitwerk des Segelflugzeuges ab. Aktenzeichen: 3X175-0/99
25.07.1999 1700 Uhr (MESZ) Ort: Oerlinghausen (Detmold (NRW)) LFZ.: Schleicher ASK13 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Im Endanflug kollidierte das Segelflugzeug mit Bäumen. Ca. 50 cm des linken Tragflügels) wurden abgerissen. Aktenzeichen: 3X192-0/99
27.07.1999 1711 Uhr (MESZ) Ort: St. Gallen (Österreich) LFZ.: R-Schneider LS1-C Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer Außenlandung wegen fehlender Thermik berührte der linke Tragflügel den Boden. Es kam zu einer Drehung, das Segelflugzeug hob nochmals ab und prallte mit der Rumpfspitze auf den Boden auf. Dabei brach das Leitwerk ab. Aktenzeichen: 4X031-0/99

Segelflugzeug (Fortsetzung)

27.07.1999 1453 Uhr (MESZ) Ort: Großröckerswalde (Sachsen) LFZ.: R-Schneider LS8-A Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Windenstart geriet das Segelflugzeug in ca. 30 m Höhe in eine unkontrollierte Fluglage. Beim Aufprall auf den Boden wurde das Luftfahrzeug schwer beschädigt und der Segelflugzeugführer schwer verletzt. Aktenzeichen: 3X178-0/99
28.07.1999 1243 Uhr (MESZ) Ort: Reiselfingen (Freiburg (BW)) LFZ.: Grob G103A Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der Landung wurde das Segelflugzeug hart aufgesetzt. Der Segelflugzeugführer zog sich dabei einen Bruch des 4. Lendenwirbels zu. Am Segelflugzeug entstanden Schäden im Bereich des Hauptfahrwerkes. Aktenzeichen: 3X180-0/99
28.07.1999 1619 Uhr (MESZ) Ort: Wilsche (Braunschweig (NI)) LFZ.: Schleicher ASW24 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer Außenlandung wegen fehlender Thermik kam das Segelflugzeug zu weit, berührte mit dem linken Tragflügel einen Baum und kam in Rückenlage zum Stillstand. Aktenzeichen: 3X181-0/99
28.07.1999 1650 Uhr (MESZ) Ort: Sens (Sachsen) LFZ.: Schleicher K8B Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Alleinflüge - unter Aufsicht Bei einer Außenlandung auf einer Weide mit ca. 4 % Gefälle kam das Segelflugzeug zu weit und kollidierte mit einem elektrischen Weidezaun. Aktenzeichen: 3X195-0/99
29.07.1999 2107 Uhr (MESZ) Ort: Schwalmstadt (Kassel (HE)) LFZ.: Schleicher ASK13 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Alleinflüge - unter Aufsicht Während eines Ausbildungsfluges (1. Alleinflug) kam das Segelflugzeug bei der Landung nach links von der Bahn ab und rollte in einen Graben, Beide Tragflügel sowie das Leitwerk wurden durch Baum- bzw. Buschberührung beschädigt. Aktenzeichen: 3X184-0/99
30.07.1999 Uhrzeit unbek. () Ort: Flensburg-Schäf. (Schleswig-Holstein) LFZ.: R-Schneider LS4-A Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Alleinflüge - unter Aufsicht Bei der Landung wurde das Segelflugzeug hart aufgesetzt. Es entstanden Beschädigungen am Fahrwerk. Aktenzeichen: 3X203-0/99

Segelflugzeug (Fortsetzung)

31.07.1999 1645 Uhr (MESZ) Ort: Balen (Belgien) LFZ.: Schleicher K7 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer Außenlandung kollidierte das Segelflugzeug im Endanflug mit einem Baum. Dabei kam es zum Holmbruch am rechten Tragflügel. Aktenzeichen: 4X029-0/99
31.07.1999 1340 Uhr (MESZ) Ort: Bad Salzdetfurh (Hannover (NI)) LFZ.: Schleicher KA6CR Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Alleinflüge - unter Aufsicht Bei der Landung kam das Segelflugzeug zu weit und berührte mit dem Tragflügel infolge Querneigung den Boden (Ringelpiez), wobei es zu einem Rumpfdrehbruch kam. Aktenzeichen: 3X188-0/99
31.07.1999 1244 Uhr (MESZ) Ort: Porta Westfalica (Detmold (NRW)) LFZ.: Grob AST-CS Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Alleinflüge - unter Aufsicht Das Segelflugzeug kam bei der Landung zu kurz. Der Sporn kollidierte mit einem Weg am Flugplatzrand. Es entstanden Beschädigungen am Seitenleitwerk. Aktenzeichen: 3X189-0/99
31.07.1999 Uhrzeit unbek. () Ort: Flensburg-Schäf. (Schleswig-Holstein) LFZ.: Grob G103A Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der Landung wurde das Segelflugzeug hart aufgesetzt. Es entstanden Brüche im Bereich des Haupttrades. Aktenzeichen: 3X204-0/99

Segelflugzeug mit Hilfsantrieb

02.07.1999 1420 Uhr (MESZ) Ort: Pointe de Charbon. (Frankreich) LFZ.: Glaser DG800S Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug mit Hilfsantrieb zerstört Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Auf einem privaten Rundflug geriet das Luftfahrzeug in eine unkontrollierte Fluglage. Näheres ist zur Zeit noch nicht bekannt. Aktenzeichen: 4X022-0/99
03.07.1999 1710 Uhr (MESZ) Ort: Daun-Senheld (Trier (RHPF)) LFZ.: Glaser DG400 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug mit Hilfsantrieb schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Im Endanflug zur Landung kippte das Luftfahrzeug nach links ab, streifte einen Baum und prallte nach einer 180°-Drehung um die Hochachse auf den Boden auf. Aktenzeichen: 3X145-0/99

Segelflugzeug mit Hilfsantrieb (Fortsetzung)

19.07.1999 1602 Uhr (MESZ) Ort: Blois Le Breuil (Frankreich) LFZ.: Schleicher ASW20L Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug mit Hilfsantrieb zerstört Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug In der Kurve zum Endanflug kippte der Motorsegler in 80-100 m Höhe über Grund ab. Die erste Bodenberührung erfolgte vermutlich mit dem linken Tragflügel. Nach einer 180°-Drehung prallte das Luftfahrzeug mit der Rumpfbodenspitze auf den Boden auf. Aktenzeichen: 4X025-0/99
19.07.1999 1400 Uhr (MESZ) Ort: Borja (Spanien) LFZ.: Glaser DG600M Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug mit Hilfsantrieb zerstört Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Auf einem Flug von Monflorite nach Fuentemilanos stürzte das Luftfahrzeug in bergigem Gelände ab. Näheres ist zur Zeit noch nicht bekannt. Aktenzeichen: 4X026-0/99
21.07.1999 Uhrzeit unbek. () Ort: Briancon (Frankreich) LFZ.: Schleicher ASH26E Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug mit Hilfsantrieb zerstört Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Das Luftfahrzeug kollidierte mit dem Mont Thabor in den französischen Alpen. Näheres ist zur Zeit noch nicht bekannt. Aktenzeichen: 4X027-0/99
27.07.1999 1827 Uhr (MESZ) Ort: Spiesen-Elversberg (Saarland) LFZ.: Grob G103C Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug mit Hilfsantrieb schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Nach dem vergeblichen Versuch, den Hilfsantrieb auszufahren, führte der Luftfahrzeugführer eine Außenlandung auf einem Wiesengelände durch. Hierbei blieb ein Fahrwerksrad in weichem Erdreich hängen, und es kam zu einer Drehung um die Hochachse, bei der der Rumpf beschädigt wurde. Aktenzeichen: 3X179-0/99

Reisemotorsegler

03.07.1999 1435 Uhr (MESZ) Ort: Galfunalm (Österreich) LFZ.: unbek. unbek. Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Reisemotorsegler zerstört Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Während des Thermiksegelfluges stieß der Motorsegler in ca. 2400 m Höhe MSL mit einem deutschen Segelflugzeug zusammen. Aktenzeichen: 4X021-2/99
27.07.1999 0906 Uhr (MESZ) Ort: Unterschüpf (Stuttgart (BW)) LFZ.: IAR S.A. IS-28MS/GR Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Reisemotorsegler schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Startlauf kam der Motorsegler von der Bahn ab. Im benachbarten Feld kam es dann zu einem Ringelpiez, bei dem das Luftfahrzeug schwer beschädigt wurde. Aktenzeichen: 3X176-0/99

Heißluftballon

03.07.1999 0720 Uhr (MESZ) Ort: Heidelberg (Karlsruhe (BW)) LFZ.: Schröder Fire G Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Heißluftballon nicht beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: gewerbliche Flüge - Ausflugsverkehr - Personenbeförd. - Inland Als der Heißluftballon bei einer Außenlandung aufsetzte, stürzte ein Fahrgast auf einen anderen. Dieser fiel zu Boden und zog sich einen offenen Sprunggelenkbruch zu. Aktenzeichen: 3X143-0/99
17.07.1999 2115 Uhr (MESZ) Ort: Dresden (Sachsen) LFZ.: Cameron A-160 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Heißluftballon nicht beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Schwere Störung eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: gewerbliche Flüge - Ausflugsverkehr - Personenbeförd. - Inland Bei der Landung kollidierte der Heißluftballon mit einem Baum und beschädigte anschließend zwei Kraftfahrzeuge. Aktenzeichen: 7X009-0/99
27.07.1999 2135 Uhr (MESZ) Ort: Waldhausen (Arnsberg (NRW)) LFZ.: Schröder Fire G Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Heißluftballon nicht beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Nach zweimaligem Aufsetzen und einer Schleiffahrt von 3 m zog sich ein Fahrgast, der mit dem Fuß unter der an der Bordwand des Ballonkorbes befestigten Erste-Hilfe-Tasche hängenblieb, eine Fraktur des Fußes oberhalb des Sprunggelenkes zu. Aktenzeichen: 3X183-0/99
30.07.1999 2115 Uhr (MESZ) Ort: Osterwieck (Sachsen-Anhalt) LFZ.: Schröder Fire G Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Heißluftballon nicht beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der Landung des Heißluftballones zog sich ein Fahrgast eine Fraktur des Sprunggelenkes zu. Aktenzeichen: 3X193-0/99

Teil 2

Berichte

Sachverhalt

Art des Ereignisses: Unfall
 Datum: 25. Juli 1999
 Ort: Verkehrsflughafen Frankfurt/Main
 Luftfahrzeug: Flugzeug
 Hersteller / Muster: Airbus / A310 und Boeing / 737-500
 Personenschaden: ohne Verletzte
 Sachschaden: beide Luftfahrzeuge schwer beschädigt
 Drittschaden: keiner
 Aktenzeichen: AX001-1/2/99

Flugverlauf

An diesem Tag wartete um 18:50 Uhr (MESZ) eine Boeing 737-500 im Zurollweg J zur Startbahn 07L auf die Startfreigabe. Zur gleichen Zeit war ein Airbus A310 auf dem Weg zum Zurollweg K derselben Startbahn. Als der Airbus den Zurollweg J passierte, kam es zum Kontakt der linken Tragfläche mit der

rechten Höhenleitwerksflosse der Boeing. Beide Flugzeuge wurden durch die Berührung so schwer beschädigt, dass sie ihren beabsichtigten Flug nicht durchführen konnten. Zum Ereigniszeitpunkt herrschten sehr gute Sichtbedingungen und die Rollbahn war trocken.

Untersuchung

Unmittelbar nach der Anzeige des Unfalles wurde ein Beauftragter auf diesem Verkehrsflughafen mit ersten Ermittlungen beauftragt. Als zwei Mitarbeitern der BFU die Untersuchung vor Ort aufnahmen, lagen bereits schriftliche Stellungnahmen von beiden Besatzungen vor und die Flugdatenschreiber (FDR) beider Flugzeuge waren sichergestellt.

Bei der Untersuchung vor Ort wurden die beiden verantwortlichen Flugzeugführer (PIC) angehört. Ausgehend von den schriftlichen Stellungnahmen beantworteten beide PIC ergänzende Fragen des BFU-Teams. An beiden Flugzeugen wurden die augenscheinlichen Beschädigungen besichtigt und fotografiert. Mit dem zuständigen Rollverkehrslotsen führte das Untersuchungsteam ein informatives Gespräch. Die DFS fertigt vom Sprechfunkverkehr mit beiden Flugzeugen eine Umschrift. Eine Kopie von der ungeschnittenen Aufzeichnung wurde der BFU ebenfalls zugesagt.

Sachverhalt

Art des Ereignisses: Schwere Störung
Datum: 06. Juli 1999
Ort: Dortmund
Luftfahrzeug: Verkehrsflugzeug
Hersteller / Muster: Aerospatial / ATR 42 - 300
Personenschaden: ohne Verletzte
Sachschaden: Luftfahrzeug nicht beschädigt
Drittsschaden: keiner
Aktenzeichen: 5X004-0/99

Flugverlauf

Eine aus Münster/Osnabrück kommende ATR 42 mit 27 Fluggästen und drei Besatzungsmitgliedern an Bord befand sich am 6. Juli 1999 gegen 16:50 Uhr MESZ im Anflug auf die Landebahn 06 des Flughafens Dortmund. Beim Ausrollen nach der Landung brach das Flugzeug nach links aus.

Geflogen wurde das Flugzeug von der rechtssitzenden zweiten Flugzeugführerin unter Supervision. Der NDB/DME-Anflug verlief problemlos. Es herrschten Sichtwetterbedingungen bei einem Wind aus 20° mit 8 kt. Das Flugzeug setzte innerhalb der Aufsetzzone der 1 450 m langen Landebahn auf. Die Landebahn war trocken und die Bremswirkung gut.

Die zweite Flugzeugführerin begann mit dem Bremsen als alle Fahrwerksräder am Boden waren. Ca. 350 m nach der Aufsetzzone begann das Flugzeug nach links auszubrechen. Es verließ ca. 44 m vor der Halbbahnmarkierung mit dem linken Hauptfahrwerk den befestigten Teil der Landebahn und rollte nur wenige Zentimeter an dem Reiter der Halbbahnmarkierung vorbei. Kurz zuvor hatte bereits der verantwortliche Flugzeugführer die Steuerung übernommen und das Flugzeug mit Hilfe der Bugradlenkung unter Kontrolle gebracht.

Ca. 85 m nach der Halbbahnmarkierung kehrte das Flugzeug wieder auf die Landebahn zurück. Das Flugzeug wurde auf dem Rollweg „C“ geparkt, um die Fluggäste aussteigen zu lassen. Nachdem eine Sichtkontrolle durchgeführt worden war und keine Beschädigungen am Flugzeug festgestellt wurden, rollte es mit eigener Kraft zur Werft.

Sachverhalt

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	03. Juli 1999
Ort:	Flughafen Erfurt
Luftfahrzeug:	Flugzeug
Hersteller / Muster:	Piper PA 34 "Seneca"
Personenschaden:	ohne Verletzte
Sachschaden:	Luftfahrzeug schwer beschädigt
Drittschaden:	keiner
Aktenzeichen:	CX013-0/99

Flugverlauf

Während des Startlaufes zu einem privaten Reiseflug gemäß Sichtflugregeln (VFR), der vom Verkehrsflughafen Erfurt zum Verkehrslandeplatz Landshut führen sollte, fuhr das Fahrwerk ein. Das Luftfahrzeug brach nach rechts aus und kam schwer beschädigt am Rand der Startbahn zum Stillstand. Die drei an Bord befindlichen Personen konnten das Flugzeug unverletzt verlassen.

Untersuchung

Der Unfall wurde durch einen Beauftragten der BFU vor Ort untersucht. Daneben machte der verantwortliche Luftfahrzeugführer im Rahmen eines Telefonates ausführliche Angaben, aus denen der Hergang des Unfalles nachvollzogen werden konnte:

Während der zuvor durchgeführten Landung in Erfurt war beim Ausfahren des Fahrwerkes der Fahrwerksschalter im Cockpit abgebrochen. Um das Flugzeug für den Rückflug notdürftig zu reparieren, demonstrierte der Flugzeugführer den Schalter, der anschließend von Mitarbeitern des Flughafens provisorisch in Stand gesetzt wurde. Infolge dazu erforderlicher Veränderungen an dem Bauteil war eine Montage im Instrumentenbrett danach nicht mehr möglich. Der Flugzeugführer zog daher das Anschlusskabel unter dem Panel hervor und klemmte den Schalter lose hängend an.

Aufgrund der Demontage und des anschließenden provisorischen Einbaus war keine eindeutige Zuordnung zwischen den Schalterpositionen und dem Zustand des Fahrwerkes (ein- bzw. ausgefahren) mehr möglich. Da aber nach dem Einschalten des Bordnetzes die drei grünen Lampen, die den ausgefahrenen und verriegelten Zustand des Fahrwerkes anzeigen, leuchteten, glaubte der Flugzeugführer irrtümlich, die richtige Schalterstellung gefunden zu haben. Bei diesem Luftfahrzeugmuster ist, wie bei nahezu allen anderen mit Einziehfahrwerk, das System gegen ein unbeabsichtigtes Einfahren am Boden durch einen Bodensicherheitsschalter gesichert, der dies bei belastetem Fahrwerk verhindert. Daher war, unabhängig von der Stellung des Fahrwerkschalters, keine andere Anzeige der Lampen zu erwarten.

Als das Hauptfahrwerk während des Startlaufes entlastet wurde und der Bodensicherheitsschalter den Einziehmechanismus freigab, fuhr das Fahrwerk ein, bevor das Luftfahrzeug abheben konnte.

Sachverhalt

Art des Ereignisses: Unfall
 Datum: 18. Juli 1999
 Ort: nahe Stockheim/Mittelfranken
 Luftfahrzeug: Flugzeug
 Hersteller / Muster: Socata Groupe Aerospa-
 tie/TB 10
 Personenschaden: Flugzeugführer und drei Fluggä-
 ste tödlich verletzt
 Sachschaden: zerstört
 Drittschaden: Flurschaden
 Aktenzeichen: 3X164-0/99

Flugverlauf

Der Flugzeugführer startete mit und drei Fluggästen an Bord zu einem Rundflug in der Nähe von Stockheim. Dort wurde das Flugzeug von Zeugen beobachtet, wie es mehrere Kreise in geringer Höhe flog. Zwei der drei Passagiere wohnten in Stockheim. Danach flog das Luftfahrzeug in östliche Richtung ab. Vor einer Hochspannungsleitung kurvte es leicht nach links weg, geriet in den überzogenen Flugzustand und fiel in einen Wald. Dabei wurden die Insassen tödlich verletzt. Es entstand ein Aufschlagbrand.

Untersuchung

Der Unfall wurde von zwei Beauftragten für Flugunfalluntersuchung vor Ort untersucht. Dabei wurde festgestellt, dass das Flugzeug zum Unfallzeitpunkt überladen war. Technische Mängel wurden nicht festgestellt. Die Untersuchungen sind noch nicht abgeschlossen.

Sachverhalt

Art des Ereignisses: Unfall
 Datum: 23. Juli 1999
 Ort: Speyer
 Luftfahrzeug: Flugzeug
 Hersteller / Muster: Cessna F 150 L
 Personenschaden: Fluglehrer tödlich, Schüler schwer verletzt
 Sachschaden: Luftfahrzeug zerstört
 Drittschaden: keiner
 Aktenzeichen: 3X170-0/99

dungsflug nach Speyer. Sie beabsichtigten, im unmittelbaren Anschluss daran auf der dort in Betrieb befindlichen Bahn 35 einige Platzrunden im Durchstartverfahren zu absolvieren.

Bei der ersten Durchstartübung fiel im Anfangssteigflug über bebautem Gebiet das Triebwerk aus. In einer nach links eingeleiteten Umkehrkurve geriet der Hochdecker außer Kontrolle und stürzte mit hoher Längsneigung auf eine Straße.

Untersuchung

Der Unfall wurde von einem Beauftragten der BFU vor Ort untersucht. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt liegt noch kein Ergebnisbericht darüber vor.

Das Triebwerk des Schulflugzeuges ist sichergestellt. Es ist eine technische Untersuchung auf Hinweise für eine Ursache des Leistungsverlustes durch Fachkräfte der BFU in Zusammenarbeit mit einem Luftfahrttechnischen Betrieb geplant.

Flugverlauf

Besetzt mit Fluglehrer und Schüler startete die Cessna in Mannheim-Neuostheim zu einem Ausbil-

Sachverhalt

Art des Ereignisses: Unfall
 Datum: 28. Juli 1999
 Ort: nahe Deißlingen
 Luftfahrzeug: Flugzeug
 Hersteller / Muster: Pilatus P3-05
 Personenschaden: Flugzeugführer tödlich verletzt
 Sachschaden: zerstört
 Drittschaden: keiner
 Aktenzeichen: CX014-0/99

Flugverlauf

Der Flugzeugführer startete um 14:35 Uhr auf dem Verkehrslandeplatz Schwenningen zu einem Flug nach Sichtflugregeln nach Günzburg. Es herrschten gute Sichten mit einer Wolkenuntergrenze von 600 m bis 800 m. Wahrscheinlich entschied sich der Flugzeugführer aus noch nicht geklärten Gründen in der Nähe von Rottweil zur Umkehr. Das Flugzeug wurde von Zeugen niedrig fliegend kurz vor dem Unfall gesichtet. Es geriet in den überzogenen Flugzustand und prallte hart auf dem Boden auf. Dabei wurde der Flugzeugführer getötet.

Untersuchung

Der Unfall wird von einem Beauftragten für Flugunfalluntersuchung in Zusammenarbeit mit der zuständigen Staatsanwaltschaft untersucht. Das Triebwerk wurde sichergestellt.

Sachverhalt

Art des Ereignisses: Unfall
 Datum: 29. Juli 1999
 Ort: Uetersen
 Luftfahrzeug: Flugzeug
 Hersteller / Muster: Cessna 152
 Personenschaden: Fluglehrer tödlich, Flugschüler schwer verletzt
 Sachschaden: Luftfahrzeug zerstört
 Drittschaden: keiner
 Aktenzeichen: 3X185-0/99

Flugverlauf

Besetzt mit Fluglehrer und Schüler startete die Cessna in Hamburg zu einem Ausbildungsflug nach Uetersen. Am Zielflugplatz wurde beobachtet, wie das Flugzeug einen bis dahin kontinuierlichen Sinkflug im Endteil auf die Bahn 09 plötzlich abbrach und stattdessen mit hohem Anstellwinkel wieder stieg. Anschließend kippte der Hochdecker nach vorn ab und schlug ca. 55 m hinter dem Bahnanfang mit hoher Längsneigung auf der Graspiste auf.

Untersuchung

Der Unfall wurde von einem Beauftragten der BFU vor Ort untersucht. Hinweise auf technische Mängel am Luftfahrzeug ergaben sich nicht. Eine Obduktion des verantwortlichen Flugzeugführers ist eingeleitet worden.

Der lebensgefährdete Zustand des Schülers (Intensivstation) lässt in absehbarer Zeit noch keine Aussage über die Ereignisse an Bord erwarten.

Sachverhalt

Art des Ereignisses: Unfall
 Datum: 31. Juli 1999
 Ort: Illertissen
 Luftfahrzeug: Flugzeug
 Hersteller / Muster: Avions Pierre Robin/DR 400 RP
 Personenschaden: Flugzeugführer tödlich verletzt
 Sachschaden: zerstört
 Drittschaden: Flurschaden
 Aktenzeichen: 3X187-0/99

Flugverlauf

Während eines Schleppfluges kam es zu einem Durchhang des Schleppseiles. Beim anschließenden Straffen des Seiles geriet das Schleppflugzeug in

einen überzogenen Flugzustand und kippte aus ca. 70 m Höhe über Grund zur Seite ab. Das Schleppseil riss und das Flugzeug prallte fast senkrecht auf dem Boden auf. Es entstand ein Aufschlagbrand. Das Segelflugzeug konnte unbeschadet landen.

Untersuchung

Der Unfall wurde von einem Beauftragten für Flugunfalluntersuchung vor Ort untersucht. Nach den jetzigen Erkenntnissen hat der Schlepp im Grenzbereich der Mindestfluggeschwindigkeiten beider Luftfahrzeuge stattgefunden. Der Schleppzug wurde dabei nach links in Richtung eines Waldes versetzt. Der Segelflugzeugführer flog leicht nach rechts versetzt vom Motorflugzeug, um eine Berührung mit dem Wald zu vermeiden. Im weiteren Verlauf kam es wahrscheinlich durch thermische und örtliche Turbulenzen zum oben erwähnten Seildurchhang mit seinen Folgen.

Sachverhalt

Art des Ereignisses: Unfall
 Datum: 4. Juli 1999
 Ort: Großes Moor Ehlershausen
 Luftfahrzeug: Segelflugzeug
 Hersteller / Muster: Schempp-Hirth / Ventus 2 c
 Personenschaden: Segelflugzeugführer schwer verletzt
 Sachschaden: Luftfahrzeug zerstört
 Drittschaden: keiner
 Aktenzeichen: 3X142-0/99

Flugverlauf

Während des Windenstartes berührte das Segelflugzeug mit dem rechten Tragflügel den Boden und prallte in Rückenlage auf dem Boden auf.

Untersuchung

Der Segelflugzeugführer entschloss sich, einen Platzflug am Segelfluggelände Großes Moor durch-

zuführen. Nach dem Einklinken des Windenseiles und allen nötigen Startvorbereitungen erfolgte die Startfreigabe durch den Startleiter. Als das Seil straff war, kam das Kommando „fertig“ durch den Startleiter an den Windenfahrer. Die Winde zog an. Kurz nach der Freigabe des linken Tragflügels durch den Starthelfer, neigte sich der rechte Tragflügel bis an den Boden. Dem Segelflugzeugführer gelang es nicht, den Tragflügel wieder vom Boden freizubekommen. Daraufhin drehte sich das Segelflugzeug ca. 30° um die Hochachse nach rechts und hob kurz danach ab. Nach dem Abheben drehte das Luftfahrzeug um die Längsachse nach rechts bis zur Messerfluglage, berührte mit dem rechten Tragflügel den Boden, um dann weiter zu drehen bis in die Rückenlage. In dieser Lage schlug es mit relativ geringer Aufprallintensität auf.

Der Segelflugzeugführer war im Besitz einer gültigen Erlaubnis. Er verfügte über eine Gesamtflugerfahrung von 850 Stunden, davon 6 Stunden auf dem Segelflugzeugmuster Ventus 2 c. Das Segelflugzeug war ordnungsgemäß zum Verkehr zugelassen.

Zum Unfallzeitpunkt herrschten gute Sichtflugbedingungen mit leichtem Seitenwind von links.

Teil 3

Liste der letzten zehn veröffentlichten Untersuchungsberichte

Lfd. Nr.	Datum des Ereignisses	Ort des Ereignisses	Luftfahrzeug	Aktenzeichen	Monat der Veröffentl.
1	18.08.98	nahe Bayreuth	Schempp-Hirth Discus b / Schleicher ASW 27	3X322-1/2/98	Juli 99
2	25.09.98	Ballenstedt	Cessna F 177RG	3X358-0/98	Juli 99
3	01.05.99	Kröppen (RhPf)	Eurocopter BO 105	3X048-0/99	Juli 99
4	23.06.98	Hundseck	DG 100 / MRCA Tornado	3X191-1/2/98	Juli 99
5	21.08.98	bei Hagen (NRW)	EXTRA / EA 400	3X329-0/98	Juni 99
6	26.10.98	nahe Lorsch	Hughes 269 C	3X370-0/98	Juni 99
7	10.06.98	nahe Fürstenberg	Bell 205	3X164-0/98	Juni 99
8	08.07.97	bei Stollberg	Piper PA-28-181	3X249-0/97	Juni 99
9	10.02.99	Braunschweig	Israel Aircraft Ind./ASTRA	5X002-0/99	April 99
10	13.04.96	bei Bermel	Cessna 150 M	3X041-0/96	April 99